

Strom a. Rh., 20. 9. 33.
Königsplatz 54.

Gefährdeter Herr Professor!

Ihre letzte Karte ist Ihnen aus meinem
Erwachen zu danken für Ihr ausführliches Antwortschreiben
vom 30.8. und für die große Freundlichkeit, mit der Sie
sich meinen Forderungen angenommen haben. Ihre Ver-
sicherungsverschlüsse haben mir den Entschluß sofort be-
stätigt. Was den "Antrag" angeht, so haben wir uns nach
vorsichtiger Erwägung Ihrer Gedanken und Äußerungen
entschieden, ihn ganz fallen zu lassen, insbesondere, als
Sie ja zum Wagnis gegen meine Versicherungsleistung
bereit gewesen waren. Mit Entschluß wäre ich
zu sagen gewesen, und Ihnen zu sagen, daß es bei
meiner Länge besser wäre, die Aufmerksamkeit des Dr.
nicht zu zerstreuen, was damit noch eine Erwägung ge-
tragen. Da wir aber anderseits die Länge nicht ganz
ohne Bedenken ausgeben lassen wollten, so haben wir
denn einen ganz kurzen Forderungsantrag, den ich
Ihnen zur freundlichen Annahme beilege. Ihr Dr.
bezieht sich auf das unbedingt Notwendige und ent-
hält natürlich eine Notiz über den Zweck der Ver-
sicherung. Auf die Möglichkeit, diese nur für den nötl.
Fall gelten zu lassen, hat mich Ihre Freizügigkeit

sam gemacht, und in der Tat kommt dahin die Anwesen-
heit der Sammlung am besten zum Ausdruck. Aller-
dings werden wir auf eine gewisse Kontrolle nicht verzich-
ten können. Aber werden wir dahin zu streben suchen, daß
wir die Verteilung der Folge sehr sorgfältig erfolgen las-
sen, so daß zwischen dem Arbeiter und dem Gebotenen
mutatis mutandis eine Art Parität besteht. Es
ist die Bildung einer Organisation notwendig und die groß-
zügigkeit des Unternehmens gewährleistet.

Bei der "Eros" ist und von Anfang an nicht
nicht gegeben. Warum haben wir sie auf Grund ihrer fin-
nanzierenden mit einem Bräutigam der Schickung aufgestellt.
Daher werden aber auf gewisse Änderungen an der "fr.
Klärung" notwendig, die ich Ihnen ebenfalls vorlegen
möchte. Ich hoffe, daß die meine gewünschte Ihr gemeins.
Handeln finden.

Wir sind mit dem Gefühl sehr freundlich
dringt mich nicht möglich gewesen. Somit ist möglich war,
haben wir mit verschiedenen Hindernissen und Schwier-
keiten Kämpfe gewonnen. Das Ergebnis war sehr
lie. Es besteht offensichtlich ein Bedürfnis nach einem
ausgesprochenen Akt. So sehr wir mit Zuneigung auf
den weiteren Weg. Für Ihre guten Wünsche zu sein.
Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Ich hoffe, sehr geehrter Herr Professor, daß
es Ihnen gütigst möglich ist, und bleibt mit verbindlichen
und herzlichen Grüßen Ihr dankbarer

Walter Herrmann